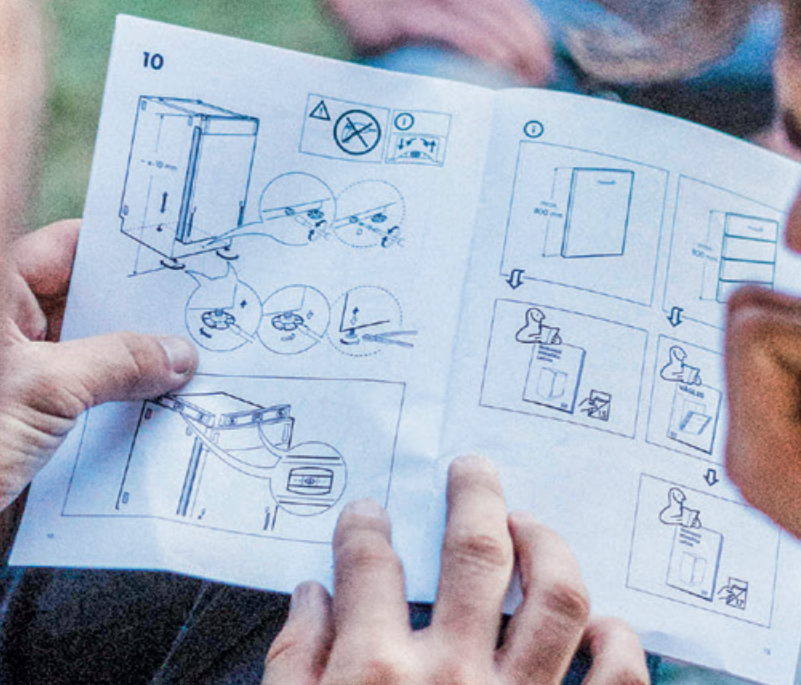


# reformiert. lokal

Kirchenkreis drei  
[www.reformiert-zuerich.ch/drei](http://www.reformiert-zuerich.ch/drei)

Dieser Ausgabe ist  
der Fastenkalender  
2021 beigelegt.







**FACEBOOK**  
ReformierteKircheZuerich



**YOUTUBE**  
Reformierte Kirche Zuerich



**WEBSITE**  
www.reformiert-zuerich.ch



**IMPULSE-BLOG**  
impulse.reformiert-zuerich.ch

## Veranstaltungen



**So, 7. Februar, 9.30 h**  
**Online-Gottesdienst**

Pfarrer Patrick Schwarzenbach  
Offener St. Jakob

Übertragung auf Tele Züri



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



**So, 21. Februar, 9.30 h**  
**Online-Gottesdienst**

Übertragung auf Tele Züri



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Bild: flickr

### GEWINNRÄTSEL

## Was bin ich?

**Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser:**  
Erraten Sie, welchen Begriff aus der Kirchenwelt wir im Rätseltext suchen.

Der Begriff geht auf ein altgriechisches Wort zurück. Egoismus hat hier keinen Platz. In jedem Kirchenkreis der reformierten Kirchgemeinde Zürich gibt es Mitarbeitende, die sich ihm verschrieben haben. Sie sind meist auf eine Altersgruppe spezialisiert. In Wipkingen ist ein ganzes Haus zum Thema in Planung. Im Leitartikel ab Seite 4 stellen wir genau ein solches Projekt vor.

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei hochwertige Tee-Boxen mit neun verschiedenen Kräuterteesorten in Bio-Qualität von Pukka.

*Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*



*Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 22. Februar an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) und gewinnen Sie eine von zwei schönen Tee-Boxen von Pukka mit 45 Bio-Kräuterteebeutel.*

*Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Psalm» gesucht.*

### TITELSEITE

Eine junge Crew hat im Kirchenkreis neun ein Pfarrhaus umgebaut und ist dort sozialdiakonisch tätig.

Bild: Lukas Bärlocher



Bei Redaktionschluss am 15. Januar hat der Bundesrat die Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus gerade bis Ende Februar verlängert und zum Teil verschärft. Weiterhin erlaubt sind religiöse Feiern mit maximal 50 Teilnehmenden. Gottesdienste können also stattfinden. Auch erlaubt sind Angebote in Kleingruppen von bis zu fünf Personen. Überall besteht Maskenpflicht.

Wir bitten Sie nach wie vor, sich immer vorgängig über die aktuellsten Durchführungen und Anpassungen auf der Website der reformierten Kirchgemeinde zu informieren. Oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.



Wenn Sie dieses Symbol antreffen, dann laden wir Sie ein, unseren Impulse-Blog zu besuchen. Die Internetadresse dazu können Sie oben auf dieser Seite beim Symbol nachschlagen.

Zu Beginn der Corona-Pandemie entstanden, ist der Impulse-Blog mehr denn je eine Plattform, auf der neue Arten von Gemeinschaft entstehen und gefeiert werden. Sie finden dort unsere Online-Gottesdienste, unsere beliebte Serie zu Psalmen und viele weitere inspirierende Beiträge.

### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig, Hanna Kandal-Stierstadt, Jutta Lang, Nena Morf  
[redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

### REDAKTION

**KIRCHENKREIS DREI**  
Marcel Baumann  
Christina Falke  
Pfr. Thomas Schüpbach  
Raffaella Spataro  
Liliane Waldner

### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH



Michael Hauser. Bild: Rainer Wolfsberger

Ich hoffe, Sie haben im neuen Jahr Tritt gefasst. Wir wissen wohl weniger als sonst, was das Jahr bringt. Umso wichtiger ist es, dass wir unseren Zielen treu bleiben und uns über jedes, auch noch so kleine Ziel, das wir erreichen, freuen.

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich darf sich laufend weiterentwickeln. Den Umständen geschuldet werden wir einen grossen Schritt in Richtung Digitalisierung machen. Für mich bedeutet dies aber nicht, alles über Bord zu werfen. Gerade die persönlichen Begegnungen im kleinen Kreis werden weiterhin einen wichtigen Stellenwert behalten.

Ein grosses Potenzial liegt in unseren Gebäuden. Wer könnte zusätzlich in den Kirchgemeindehäusern ein und aus gehen? Wie können wir unsere Kirchen anderen Glaubensgemeinschaften, für gesellschaftliche Zwecke oder als «stille Räume» öffnen? Einen ersten Schritt haben wir mit der Kirche Wipkingen gemacht: Wir haben sie der Klimastreikjugend für einige Jahre zum Gebrauch überlassen. Nun soll die Bullingerkirche den Kantonsrat während des Umbaus des Rathauses beheimaten. Jede Idee prüfen wir sorgfältig. Ist die Nutzung mit dem reformierten Gedankengut verträglich, oder ist sie ihm gar förderlich?

Spannend ist der künftige Umgang mit den 75 Pfarrhäusern und -wohnungen, die wir vor zwei Jahren von den ehemaligen Kirchgemeinden übernommen haben. Auch bei Pfarrpersonen macht der demografische Wandel hin zu Kleinhaushalten und die Tendenz zu vielfältigeren Lebensentwürfen nicht Halt. Aus Nachhaltigkeitsüberlegungen sind wir angehalten, auf eine angemessene Belegung zu achten und mit den wertigen Häusern umsichtig zu haushalten. Im Leitartikel beleuchten wir einen Versuch, wie ein Pfarrhaus neu und doch dem ursprünglichen Geist entsprechend für einen Grosshaushalt mit quartieroffener und diakonischer Ausrichtung genutzt werden kann. Lassen Sie sich überraschen!

*Michael Hauser*

**MICHAEL HAUSER**  
Kirchenpfleger

#### ERSATZWahl BEZIRKSKIRCHENPFLEGE

### Die drei Kandidierenden

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Bezirkskirchenpflege Zürich stellen sich drei Kandidierende zur Verfügung. Das Mitglied wird für den Rest der Amtsdauer 2019–2023 gewählt. Der Urnengang findet am 7. März 2021 statt.

#### **ANDREA S. FUCHS-MÜLLER**

1976, Zürich, Betriebsökonomin  
Mitglied der Synode

#### **HANS-PETER GERBER**

1966, Zürich, diplomierte Akupunktur  
TCM-FVS, ehemaliger Kirchenpfleger  
der Kirchgemeinde Mathäus

#### **JÜRG KÄNZIG**

1951, Zürich, Redaktor, ehemaliger  
HEKS-Programmverantwortlicher

Kontakt: [hans.strub@zhref.ch](mailto:hans.strub@zhref.ch)





FASTENKALENDER 2021: THEMA KLIMAGERECHTIGKEIT

## «Wir müssen genügsamer leben»

**Yvan Maillard Ardent** leitet bei Brot für alle das Programm zu Klimagerechtigkeit. Für die ökumenische Kampagne hat die NGO zum ersten Mal ein übergeordnetes Thema mit jährlich wechselnden Schwerpunkten gewählt.


**Herr Maillard, wo sehen Sie die Besonderheit der diesjährigen ökumenischen Kampagne zum Thema Klimagerechtigkeit?** Das Thema ist sehr komplex, da jedes Land auf der Welt von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen ist. Dabei leidet die ärmere Bevölkerung im globalen Süden am meisten – Bewohnerinnen und Bewohner an den Küsten oder auf Inseln, die durch den Anstieg des Meeresspiegels ihrer Lebensgrundlage beraubt werden. Auch die Ernährung von Millionen Menschen in unseren Programmländern ist durch die Klimaerwärmung bedroht: Dürren und Überschwemmungen kommen öfter vor, Missernten häufen sich.

**Was wären mögliche Lösungssätze?** Damit die globale Erwärmung nicht weiter zunimmt, bleibt uns nichts anderes übrig, als unseren Lebensstil zu ändern und genügsamer zu leben. Brot für alle als Mitglied der Klima-Allianz fordert deshalb, dass die Schweiz bis spätestens 2040 Netto-Null, das heisst

null CO<sub>2</sub>-Emissionen, umsetzt. Auf politischer Ebene kämpfen wir dagegen, dass die Schweizerische Nationalbank SNB mehrere Milliarden Schweizer Franken in klimaschädliche Unternehmen investiert.

**Was ist mit Klimagerechtigkeit gemeint?** Industriestaaten wie die Schweiz sind für einen Grossteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Klimagerechtigkeit fordert, dass die Länder des Nordens die Bevölkerungen des Südens finanziell unterstützen, damit diese sich an die veränderten Bedingungen anpassen können – zum Beispiel durch den Kauf von dürreresistentem Saatgut.

**Was sind Ihre Hoffnungen für die Zukunft?** Die Kampagne kommt zu einem guten Zeitpunkt, denn ein Teil der Bevölkerung hat durch die Coronakrise verstanden, dass wir nicht losgelöst von unserem Ökosystem leben können. Auf Wunsch der Kirchgemeinden widmen wir die kommenden vier Jahre dem Klimawandel mit jährlich wechselnden Schwerpunkten.


 Online mehr zum Fastenkalender und dem für den 11. März geplanten Inputtheater mit Diskussion zum Thema Klimagerechtigkeit.

### LEGISLATURLEITSÄTZE

## Nah an den Mitgliedern

Die Kirchenpflege hat für die Legislatur bis 2022 fünf Leitsätze festgelegt. Der erste besagt, dass die Kirchgemeinde für die Mitglieder wahrnehmbar und relevant ist. Um diesen Leitsatz umzusetzen, verfolgt die Kirchgemeinde mehrere Ziele. Sie möchte positiv präsent sein. Sie will die Bedürfnisse ihrer Mitglieder

genau kennen. Sie möchte den Zugang zu ihren Angeboten erleichtern. Sie will die Freiwilligenarbeit fördern. Und sie möchte die Digitalisierung in allen Prozessen unterstützen.

 Mehr dazu erfahren Sie im Video auf unserer Website.

# Junge leben Kirch



Fast 700 Stunden Arbeit hat die Gruppe in den Umbau des Pfa

**In Albisrieden im Kirchenkreis neun hat der Sozialdiakon Lukas Bärlocher gemeinsam mit fünf Mitstreiterinnen und Mitstreitern eigenhändig ein Pfarrhaus renoviert. Um darin zu wohnen, sich in der Gemeinde zu engagieren – und Kirche zu leben.**

698 Arbeitsstunden hat die Gruppe in den Umbau investiert. Und das Resultat kann sich sehen lassen: Das alte Pfarrhaus in Albisrieden erstrahlt in neuem Glanz. Das Wohnzimmer sieht gemütlich aus; das Esszimmer verspricht lange Abende des Philosophierens. Das Haus wirkt einladend – und genau so solle es sein, sagt Lukas Bärlocher. Er hat das Projekt Diakoniegemeinschaft gemeinsam mit fünf Mitstreiterinnen und Mitstreitern initiiert. Die Gruppe kennt sich hauptsächlich aus dem Projekt Zytlos im Kirchenkreis zwei, wo sich alle in verschiedenen Formen betätigen. Lukas Bärlocher arbeitet als Sozialdiakon. Die Gruppe verbinde aber





rrhauses investiert. Bild: Lukas Bärlocher

vor allem der Wunsch, sich in der Gemeinde zu engagieren, erzählt er, und dafür neben den etablierten Formen auch neue zu finden.

«Wir sind Teil einer Generation, die nicht unbedingt kirchensozialisiert ist», sagt der Diakon. Leider hätten vergleichsweise wenige Zwanzigjährige Lust, am Sonntagmorgen in die Kirche zu gehen. «Es ist unser Wunsch, dass die Kirche für junge Menschen attraktiv bleibt und diese sich auch wieder mehr beteiligen.»

**Ein vielfältiges Projekt.** So entstand auch die Idee für das Projekt Diakoniegemeinschaft. In einer Wohngemeinschaft soll Kirche gelebt werden: als Treffpunkt, Raum der Spiritualität, aber auch als Ort, an dem man einfach «abhängen» und diskutieren kann. Alle Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich der reformierten Kirchgemeinde Zürich zugehörig. Vier von ihnen seien der Gemeinde neu beigetreten, erzählt Bär-

locher. «Es liegt mir und auch den anderen am Herzen, diese Zugehörigkeit auch formal festzumachen.» Zusätzlich zur Kerngruppe soll ausserdem stets ein Zimmer für Personen in Not oder mit finanziellen Engpässen bereitstehen. Den Anfang macht ein Gast aus Nigeria, der neu in das Pfarrhaus eingezogen ist. Er hat sich zum Ziel gesetzt, für sein Kinderheimprojekt in Nigeria ein neues und besser geeignetes Heim zu bauen.

Kirche zu leben, heisst für die Bewohner und Bewohnerinnen aber nicht nur, dass sie ihren Glauben teilen, Mitglieder der Gemeinde sind und in einem Grosshaushalt zusammenleben. Sondern auch handfeste Arbeit: Sie haben sich selbst dazu verpflichtet, jede Woche mindestens zwei Freiwilligenstunden in die Kirchgemeinde zu investieren. Geplant seien etwa Brunches und Krimidinner mit Konfirmandinnen und Konfirmanden oder die Mithilfe beim Gemeindefest. Das Haus soll belebt werden und der



*«Mein Traum ist es, dass noch viele solche kirchlichen Wohngemeinschaften in ganz Zürich entstehen können.»*

**LUKAS BÄRLOCHER**  
Sozialdiakon

Bild: Lukas Bärlocher

Gemeinde offenstehen. «Leider sind aber viele unserer Pläne von Corona durchkreuzt worden», sagt Lukas Bärlocher.

**Eine private Initiative.** Die Gemeinde selbst zeige sich bis jetzt offen und herzlich gegenüber den neuen Mitgliedern. «Während des Umbaus haben uns fast jeden Tag Leute besucht», sagt der Sozialdiakon. «Wir stehen in engem Kontakt mit den Mitarbeitenden aus dem Kirchenkreis neun und hoffen, bald auch das kirchliche Leben mitzuprägen.» Dabei ist die Diakoniegemeinschaft eigentlich privat und nicht formell an die Gemeinde oder das Projekt Zytlos gebunden. Die WG bezahlt regulär Miete für ihr Haus, und ihr Mietvertrag ist befristet. «Natürlich hoffen wir, dass wir das Pfarrhaus noch etwas länger bewohnen dürfen, doch es ist klar, dass wir das Haus irgendwann wieder verlassen müssen», sagt Lukas Bärlocher.

Und das ist auch in Ordnung. Denn die Diakoniegemeinschaft versteht sich als Versuch: als Labor mit ungewisser Zukunft – und vielen Möglichkeiten. Lukas Bärlocher: «Mein Traum ist es, dass noch viele solche kirchlichen Wohngemeinschaften in ganz Zürich entstehen können.» Der Anfang ist gemacht.

 Mehr über das Kinderheimprojekt in Nigeria unter [www.goldenchildprojekt.ch](http://www.goldenchildprojekt.ch)



## NEUE KONSTITUTION

## Willkommen in der Kirchenkreiskommission!



Bild: zVg

Am 7. Januar 2021 konnte Andreas Michel die neuen Mitglieder der Kirchenkreiskommission zu ihrer ersten Sitzung willkommen heissen. Es sind dies Svenja Juen, Christoph Lanthemann, Max Sand und Cord Clemens Schwäble. Sie ergänzen das bisherige Team, dem neben Andreas Michel, dem Präsidenten, Harald Börner, Daniel Gilgen, Manuela Lacatena und Liliane Waldner angehören.

Die Sitzung fand als Videokonferenz statt. Aus diesem Grund wurde die Zuteilung der Ressorts an die

Kommissionsmitglieder auf den Zeitpunkt verschoben, an dem wieder eine direkte, menschliche Zusammenkunft möglich ist. Zurzeit bestehen in der Kirchenkreiskommission des Kirchenkreises drei folgende Ressorts: Finanzen, Liegenschaften, Personal, Kommunikation, Gottesdienst & Verkündigung, Diakonie & Seelsorge, Gemeindeaufbau & Leitung, Bildung & Spiritualität.

*Liliane Waldner*  
Mitglied Kirchenkreiskommission  
Ressort Kommunikation

## VALENTINSTAG

## Bleiben Sie im Herzen jung



Bild: pixelio

Der Kirchenkreis drei wünscht allen Leser\*innen einen schönen Valentinstag. Bleiben Sie im Herzen jung – und vespielt. Leider muss auch der Spielnachmittag am 23. Februar abgesagt werden, für den dieser Platz reserviert war. Auf unserer Website erfahren Sie

allfällige Verschiebungstermine.  
[www.reformiert-zuerich.ch/drei](http://www.reformiert-zuerich.ch/drei)

### *Gedanken an Dich*

*Durch die Strassen gehend*

*Woran denke ich? An Dich!*

*Im Bett liegend*

*Woran denke ich? An Dich!*

*Beim Frühstück, zum Mittag, am Abend*

*Woran denke ich? An Dich!*

*Bei Wind, bei Wetter,*

*An Dich, An Dich!*

*Bei der Arbeit und daheim*

*Woran denke ich? An Dich!*

*Egal, was ich tu,*

*Die Gedanken kreisen, kreisen um Dich.*

*Autor: unbekannt*

## Freiheit und Verantwortung Das Jahresthema d



Bild: Michael Schwarzenberger

**CHRISTINA FALKE**, Sozialdiakonin  
[christina.falke@reformiert-zuerich.ch](mailto:christina.falke@reformiert-zuerich.ch)

**Das Auftreten des Corona-Virus hat das soziale Zusammenleben stark verändert. Viele Sorgen und Ängste plagen uns, und die vorgetragenen Lösungsansätze tragen zur gesellschaftlichen Spaltung bei. Ein zentraler Konflikt dreht sich um den Stellenwert von Freiheit und Verantwortung in Zeiten einer von der WHO festgestellten Pandemie.**

*Was ist Freiheit? Ist sie eine Form von Hedonismus? Oder aber nur die Einsicht in die Notwendigkeit? (Hegel)*

Der Philosoph Immanuel Kant verortet den Freiheitsbegriff in der Person des Menschen und verbindet damit die Freiheit mit der Verantwortung: «Nur die Freiheit im Sinne von Willensfreiheit ist es, bei der sinnvoll gefragt werden kann, ob und wie sie mit jedes anderen Freiheit zusammen bestehen kann.» – oder anders formuliert: Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit

# wortung: es Films im Dialog 2021



«Freiheit ist  
ein Gut, das  
durch Gebrauch  
wächst und durch  
Nichtgebrauch  
verschwindet.»

CARL FRIEDRICH  
VON WEIZSÄCKER

des Anderen beginnt. Benjamin Franklin mahnt uns: «Wer die Freiheit aufgibt, um Sicherheit zu gewinnen, wird am Ende beides verlieren»... und tatsächlich: In der Vergangenheit finden sich viele Beispiele, die zeigen, wie angebliche Notstandsgesetze den Umbau einer Gesellschaft in eine Tyrannei begünstigt haben, wie Menschen, die die Sicherheit gewählt haben, sich plötzlich willkürlicher Gewalt ausgesetzt fühlten. Freiheit, eine Frage der Selbstverantwortung? Das würde eine gewisse Reife voraussetzen. Nietzsche stellt auch nüchtern fest: «Dem wird befohlen, der sich nicht selbst gehorchen kann.» Freiheit ohne Verantwortung ist eine Scheinfreiheit. Viele Psychologen beklagen heute die Verantwortungsunfähigkeit vieler Menschen, die zu Süchten und Narzissmus führe – und damit unsere Freiheit ultimativ einschränke. Und was sagt die Bibel? Vieles. Heute aktuell: wie soll man Jesu Beispiel, der sich den Aussätzigen näherte, in unsere – aufgeklärte(?) – Zeit übersetzen?

Fragen über Fragen. Und keine einfachen Antworten, erst recht keine allgemeingültigen Lösungen. Daher wollen wir uns dem Thema annähern an-

hand von vier Filmen, die verschiedene Aspekte des Themenkreises «Freiheit und Verantwortung» thematisieren und uns bei der Reflexion helfen sollen. Wir werfen einen Blick in die Vergangenheit – auf historische Freiheitskämpfe –, wir betrachten eine verfilmte Dystopie, schauen auf uns selbst und auf unsere Gesellschaft. Anhand geleiteter Fragen soll ein intensiver Gedanken- und Erfahrungsaustausch ermöglicht werden.

Um die Anlässe «coronagerecht» vorbereiten zu können, bitte ich um ihre Anmeldung. Eventuell ist die gestattete Teilnehmerzahl begrenzt. Ich freue mich auf interessante Diskussionsabende mit Ihnen. Leider muss der erste für den 19. Februar geplante Film «Ghandi» in den Frühling verschoben werden. Den neuen Termin erfahren Sie auf unserer Website und unseren Flyern, sobald wir einen neuen festsetzen können.

Es grüsst Sie freundlich: Christina Falke

**SCHUTZKONZEPTE COVID-19**  
[www.reformiert-zuerich.ch/drei](http://www.reformiert-zuerich.ch/drei)

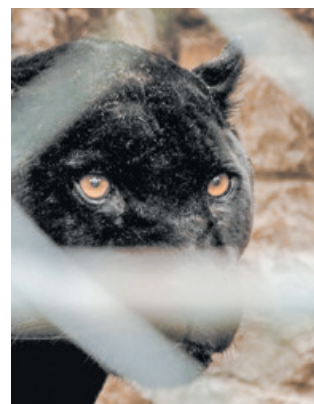


Bild: Eelffica

## RAINER MARIA RILKE: DER PANTHER

Gedanken zur verlorenen  
Freiheit von Rainer Maria Rilke,  
6. November 1902, Paris

*Der Panther*  
Im Jardin des Plantes, Paris

*Sein Blick ist vom Vorübergehn  
der Stäbe so müd geworden,  
dass er nichts mehr hält.  
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe  
gäbe und hinter tausend Stäben  
keine Welt.*

*Der weiche Gang geschmeidig  
starker Schritte, der sich im  
allerkleinsten Kreise dreht, ist  
wie ein Tanz von Kraft um eine  
Mitte, in der betäubt ein grosser  
Wille steht.*

*Nur manchmal schiebt der  
Vorhang der Pupille sich lautlos  
auf –. Dann geht ein Bild  
hinein, geht durch der Glieder  
angespannte Stille –  
und hört im Herzen auf zu sein.*

### VERSCHOBEN

## Pfuusbus- Gottes- dienst

*Der Ökumenische  
Gottesdienst  
für den Pfuusbus, der am  
17. Januar vorgesehen  
war, wird auf den Frühling  
2021 verschoben.*

*Weitere Informationen  
folgen in den nächsten  
Ausgaben.*



## VORSCHAU

## Weltgebetstag 2021: Vanuatu



Bild: Juliette Pita, WGT

Der nächste Weltgebetstag kommt aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik. Er steht unter der Überschrift «Worauf bauen wir?» (Mt 7, 24–27). Vanuatu ist ein Naturparadies mit schönen Sandstränden und Korallenriffen, einer reichen Flora und Fauna. Aber das Leben dort ist geprägt von Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Sturmfluten. Das Titelbild der Liturgie ist mit «Pam II» unterschrieben – es erinnert an Pam, den schlimmsten Zyklon der Geschichte, der im März 2015 zahlreiche Menschen obdachlos machte und 96% der Ernte vernichtete. Der Name «Vanuatu» bedeutet «Land, das aufsteht». Traditionelle Werte und christliche Prinzipien geben den Inselbewohnern Halt im Alltag; «In Gott stehen wir» ist der Wahlspruch des Landes.

Lernen Sie das Land, seine Traditionen und Menschen an unserer Weltgebetstagsfeier näher kennen: Wir bauen für Sie einen bunten Stationenweg auf, der Ihnen Gelegenheit gibt, sich auf verschiedene Weise mit Vanuatu und der uns gespendeten Liturgie auseinanderzusetzen. Die Form des Gottesdienstes in diesem Jahr wurde gewählt, weil wir Sie, liebe Interessierte und BesucherInnen, vor einer Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus schützen wollen. Jede Station wird den Tag über von unseren Weltgebetstagsfrauen betreut. Wir freuen uns auf meditative Stunden und einen intensiven Austausch mit Ihnen.

**THOMASKIRCHE  
UND SÄLE DES ZENTRUMS IM GUT**  
Freitag, 5. März, 14–19 Uhr  
Weltgebetstagsfeier (Stationenweg)

## RELIGIONSPHILOSOPHIE

## Casa TheoPhil extern



Bild: 123rf

### Nach dem Vorbild der religions- philosophischen Salons.

Im März 2020 hätte das Casa TheoPhil im Pfarrhaus starten sollen, aber Corona hat es verhindert. Nun greife ich es wieder auf, führe es vorderhand aber im Zentrum Wiedikon durch.

### Das beabsichtigen wir

Wir halten das Feuer des klaren Denkens am Brennen. An jedem Abend steht am Anfang eine grosse Frage rund um Glück, Gott, Tod. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Ausbildung, viel brachliegendes Wissen in sich trägt.

### Wie wir vorgehen

Bevor wir diskutieren, schreiben wir nach der Methode des Freien Schreibens, was uns unzensiert dazu einfällt. Erst danach diskutieren wir und hören

die Vielfalt der Ideen und Fragen. Auf Fragen können neue Fragen entstehen. Die Leitung ordnet und hält als Anregung Antworten aus der Philosophie- und Theologieggeschichte bereit. Alle tragen für den Verlauf des Abends Verantwortung. Wir lernen voneinander.

### Was wir von dir erwarten

Fertige Meinungen und Besserwisserei sind hier fehl am Platz. Du kannst zuhören und andere Meinungen stehen lassen. Du bringst dich nach deinen Möglichkeiten ein und hältst den offenen Prozess aus. Du brauchst kein Vorwissen, und weltanschauliche Orientierung ist unwichtig. Bringe dein Schreibmaterial mit. Du kannst auch spontan kommen, aber wenn du weisst, dass du kommst, melde dich doch an.

Die Abende sind einzeln besuchbar. Es gelten jeweils die aktuellen Corona-Bestimmungen des BAG. Leitung: Pfarrerin Sara Kocher.

### ZENTRUM WIEDIKON

18.30 bis 20.30 Uhr  
Donnerstag, 11. März  
Donnerstag, 8. April  
Dienstag, 4. Mai  
Donnerstag, 17. Juni

## ABSAGE

## Musical Workshop 2021 für Kids und Teens



Bild: Musical Workshop

Leider kann aufgrund der aktuellen Lage von Covid-19 der alljährliche und beliebte Musical Workshop für Kids und Teens 2021 nicht durchgeführt

werden. Wir bedauern dies sehr, hat uns doch die Begeisterung der Kids und Teens immer wieder selbst angesteckt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für Ihre Geduld und für Ihr Verständnis.

In der Hoffnung, im Jahr 2022 wieder ein Musical durchführen zu können, grüssen wir Sie, alle Kids und Teens, herzlich.

Pfarrerin Jolanda Majolet  
Pfarrer Jürg Birnstiel



## KLIMAGERECHTIGKEIT

# Jazzgottesdienst am FairDay

Die diesjährige vorösterliche Kampagne von Brot für alle steht unter dem Thema der Klimagerechtigkeit. Die Bevölkerung des globalen Südens leidet bereits jetzt stark unter den Folgen des Klimawandels. Viele Jugendliche haben realisiert, wie sehr diese Veränderung auch ihr Leben, wo immer sie zuhause sind, nachteilig bestimmen wird, und sind mit Protesten in die Öffentlichkeit gegangen.

stützen mit den Spendeneinnahmen ein Projekt von Brot für alle: Das Netzwerk World Rainforest Movement engagiert sich für die unter enormen Druck geratenen Regenwälder, indem die lokale und indigene Bevölkerung gestärkt und in den Schutz einbezogen wird.

Sie möchten sich wegen der Obergrenze von 50 Personen einen Platz sichern? Gerne können Sie sich bis am 26. Februar



Bild: Brot für alle

Junge Menschen auf der ganzen Welt haben sich vernetzt und engagieren sich mit Vehemenz für ein Umdenken und Mitmachen der politischen Führungskräfte. Dabei geht oft unter, dass es auch ältere Menschen gibt, die sich auf der gleichen Linie einsetzen.

Dazu gehören in der Schweiz die KlimaSeniorinnen, die sich für ihre Enkelkinder und die Nachgeborenen einsetzen. Zugleich aber haben sie auch die enorme Belastung im Fokus, die für ältere Menschen durch die Erderwärmung entsteht. Kürzlich sind sie mit einer Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte EGMR in Strassburg gelangt. Im Jazzgottesdienst ist Pia Hollenstein von den KlimaSeniorinnen zu Gast. Der Journalist Peter Ackermann führt mit ihr das Interview. Am FairDay werden auch Jugendliche unter der Leitung von Peter Frey mitmachen. Mit dem Jazzgottesdienst und dem FairDay wird wie jedes Jahr für ein ausgewähltes Projekt von Brot für alle gesammelt.

Anstelle des gewohnten Brunch können Sie eine hausgemachte Suppe zum Spendenpreis von 5 Franken in einem Mitnahmebecher kaufen! Wir unter-

beim Sekretariat anmelden: [administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch](mailto:administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch), oder 044 465 45 00. Sie erhalten danach eine Bestätigung, die als Eintrittsticket gilt.

*Pfarrerin Sara Kocher*

## ZENTRUM WIEDIKON

*Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr*

### COVID-19

## Schutzkonzept

Alle Angebote finden unter Einhaltung der geforderten Schutzmassnahmen statt. Da sich die erlaubte Anzahl von 50 Personen wieder ändern kann, passen wir Zeiten und Inhalte an oder verdoppeln grosse Anlässe.

Orientieren Sie sich daher bitte kurzfristig auf unserer Website, über Informationen vor Ort oder bei den Verantwortlichen des jeweiligen Anlasses.

[WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/DREI](http://WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/DREI)

## BALANCE BERUF-PRIVATLEBEN

# Väter im Gespräch



Bild: Pixabay

Als Väter mit Kindern zuhause leben wir täglich im Spannungsfeld zwischen Arbeitswelt, Familienwelt und Eigenwelt. Der Alltag in dieser «ver-rückten» Zeiten ist komplex, abwechslungsreich und emotional herausfordernd, selten erholsam. Wir sind an aktiver Vaterschaft interessiert und wollen als Vater, Partner und Mann in der Familie präsent sein...

Wie gelingt es uns, Arbeits- und Familienleben kreativ und selbstbestimmt zu gestalten? Was motiviert uns und gibt uns Kraft? Wo erholen wir uns und wie geniessen wir diese einmalige Zeit in unserem Leben?

Die vier Abende bieten eine gute Mischung zwischen vertraulichem Erfahrungsaustausch, Impulsen aus der Männer- und Väterforschung und Anleitungen zur persönlichen Standortbestimmung.

Infos und Anmeldung bis 27. Februar: [christoph.walser@reformiert-zuerich.ch](mailto:christoph.walser@reformiert-zuerich.ch) 044 465 45 45

## ZENTRUM IM GUT UNTERRICHTSZIMMER

*4x dienstags 19.30–21.30 Uhr  
2. März, 9. März, 23. März, 6. April  
Leitung: Pfarrer Christoph Walser  
Coach ZiS, Vater, seit 20 Jahren  
beruflich tätig in den Bereichen  
Männerbildung, Lifebalance und  
Burnoutprävention*





Nina Müller, Javier Fernandez und Alejandro Panetta. Bild: zVg

#### MONOLITH-PROGRAMM

## Swing- und Gospel-Gottesdienst

Um das Jahr schwungvoll zu starten, findet am **12. Februar abends um 19 Uhr** in der **Andreas-kirche** ein **Swing- und Gospel-Gottesdienst** statt.

Der Gottesdienst hat ganz klar die Musik als Schwerpunkt und wird von den drei Zürcher MusikerInnen Nina Müller, Gesang, Javier Fernandez, Piano, Alejandro Panetta, Cajon zusammen mit Pfarrerin Paula Stähler gestaltet.

«Swing und Jazz entstanden in der Depressionszeit in den USA, in den 30-er Jahren», erklärt die Sängerin Nina Müller. «Aus unserer Sicht passt deshalb diese Stilrichtung hervorragend zur jetzigen Zeit, in der die Menschen alle sehr gefordert sind. Swing ist Ausdruck von purer Lebensfreude. Der Gospel steht für Kraft und Hoffnung».

#### ANDREASKIRCHE

12. Februar, 19 Uhr

#### COVID-19

## Schutzkonzept

Alle Angebote finden unter Einhaltung der geforderten Schutzmassnahmen statt. Da sich die erlaubte Anzahl von 50 Personen wieder ändern kann, passen wir Zeiten und Inhalte an oder verdoppeln grosse Anlässe.

Orientieren Sie sich daher bitte kurzfristig auf der Website, über Informationen vor Ort oder bei den Verantwortlichen der Anlässe.

[WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/DREI](http://WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH/DREI)

## Gottesdienste

**So, 31. Januar, 10h  
Gottesdienst**

Pfrn. Sara Kocher  
Thomaskirche

**So, 7. Februar, 10h  
Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Kirche Friesenberg

**So, 7. Februar, 10h  
Gottesdienst**

Pfr. Thomas Fischer  
Thomaskirche

**Fr, 12. Februar, 19h  
Swing- und Gospel-  
Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Andreaskirche  
Siehe Seite 11

**So, 14. Februar, 9.30h  
Gottesdienst**

Pfr. Thomas Fischer  
Kirche Bühl

**So, 21. Februar, 10h  
Gottesdienst**

Pfrn. Sara Kocher  
Kirche Friesenberg

**So, 21. Februar, 10h  
Gottesdienst**

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Thomaskirche

**Fr, 26. Februar, 19h**

Gottesdienst  
Pfrn. Jolanda Majoleth  
Andreaskirche

**So, 28. Februar, 11h**

**Jazz-Gottesdienst  
am FairDay**  
Pfrn. Sara Kocher  
Zentrum Wiedikon  
grosser Saal, Siehe S. 9

## Gottesdienste Alterszentren

**Do, 4. Februar  
Gottesdienst**

bitte hausinterne  
Ausschreibung beachten  
Pfrn. Jolanda Majoleth  
Seniorama Burstwiese

**Fr, 5. Februar, 10h  
Gottesdienst**

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Alterszentrum Langgrüt

**Mi, 10. Februar, 9.30h  
Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Alterszentrum Laubegg

**Fr, 12. Februar, 10.30h  
Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Krankenstation  
Friesenberg

**Fr, 12. Februar, 15h  
Gottesdienst**

Pfrn. Paula Stähler  
Almacasa Friesenberg

**Do, 18. Februar  
Gottesdienst**

bitte hausinterne  
Ausschreibung beachten  
Pfrn. Jolanda Majoleth  
Seniorama Burstwiese

**Fr, 19. Februar, 10h  
Gottesdienst**

Pfrn. Jolanda Majoleth  
Alterszentrum Langgrüt

**Fr, 26. Februar, 10h  
Ökum. Gottesdienst**  
Pfrn. Jolanda Majoleth  
Alterszentrum Langgrüt

**Die Andachten im  
Schmiedhof und im  
Tiergarten sind im  
Moment wegen Corona  
noch nicht gesetzt.**

**Corona-bedingte Än-  
derungen vorbehalten**



## Jung & Alt

### Verschoben

#### Reisevortrag «Nepal»

Mit Orpa Pfenninger  
Saal Andreaskirche

Fr, 5. Februar, 18 h

#### Abendmahlsfeier

Pfr. Thomas Fischer  
Bethaus Wiedikon

### Verschoben

#### Offener Gesprächs- kreis Spiritualität

Kontakt: Christina Falke  
Zentrum Sihlfeld

### Verschoben

#### Club 60 + Nachmittag Zeit für Spiele

Zentrum Sihlfeld,  
grosser Saal

Do, 11. März, 18.30 h

#### Casa TheoPhil

Pfrn. Sara Kocher  
Zentrum Wiedikon  
kleiner Saal

## Film im Dialog

### Verschoben

#### Film: «Gandhi»

Zentrum Im Gut,  
grosser Saal

## Meditation

Mi, 3. März,  
17.30–18.30 h

#### Zwischenhalt.

#### Meditation im Alltag.

Pfrn. Sara Kocher  
Bethaus Wiedikon,  
Galerie (oberster Stock)

## Kinder & Familien

### Fällt bis Ende

#### Februar aus

#### Eltern-Kind-Singen

Sa, 30. Januar, 10 h

#### Fiire mit de Chline

PAss Christoph Rottler  
und Team  
Katholische Kirche  
St. Theresia

Di, 2. März, 19.30 h

#### Väter im Gespräch

Erster Abend mit  
Pfr. Christoph Walser  
Zentrum im Gut

Sa, 6. März, 10 h

#### Fiire mit de Chliine

Pfr. Thomas Fischer  
und Team  
Thomaskirche

Di, 9.30–11, 15–18 h

Fr, 15–18 h

#### Kinderbibliothek

(Schulferien geschlossen)  
Zentrum Friesenberg  
Untihaus, Borweg 79

## Jugendliche

Jeden Do, 18–19.30 h

#### Schach für Kids

#### und Jugendliche

Peter Frey

Jeden Donnerstag

roundabout kids (8–11)

roundabout youth (12–20)

Streetdance/Hip Hop

Peter Frey/Rahel Preiss

Der Schachkurs für Kids  
und Jugendliche sowie  
das roundabout kids  
und das roundabout  
youth finden im Februar  
virtuell statt.

## Turnen & Gymnastik

\*Jeden Di, 10.30 h

#### Bewegung für

#### Körper und Seele

65+ Frauen/Männer

\*Jeden Di, 11.45 h

#### Bewegung für

#### Körper und Seele

55+ Frauen/Männer

U. Breuss

077 447 69 00

Zentrum Im Gut,  
Unterrichtszimmer

\*Jeden Di, 9.15 h

#### Fit/Gym vital

60+ Männer

H. Hulschers

\*Jeden Do, 10 h

#### Fit/Gym leicht

60+ Frauen

A. Kläusler

Zentrum Wiedikon

Info und Anmeldung:

Pro Senectute

Bewegung und Sport

Forchstrasse 141

8032 Zürich

058 451 51 66

sport@pszh.ch

\*Erkundigen Sie sich bei  
den Leiter\*innen, ob das  
Turnen stattfinden kann.

## Vorschau

Fr, 5. März, 14–19 h

#### Weltgebetstag

#### Vanuatu

#### (Stationenweg)

Thomaskirche

Kontakt: Christina Falke

Siehe Seite 8

### IN PLANUNG

## Tisch drü und Gemeinsam essen



Bild: Pixabay

Leider konnte aufgrund der aktuellen Lage von Covid-19 in den letzten Monaten kein «Tisch drü» oder «Gemeinsam essen» durchgeführt werden.

Das Wissen darum, dass viele Mitmenschen – wegen Corona noch vermehrt – alleine am Tisch sitzen, bewegt uns, Mitarbeitende und Pfarrschaft, sehr. Unter Berücksichtigung der Covid-Verordnungen suchen wir aktiv nach Möglichkeiten, Sie an einen gedeckten Tisch zu einem guten, einfachen Essen einzuladen und, wenn auch mit Abstand, einige Worte miteinander zu wechseln.

Da der Mensch auch, aber nicht nur, von «Brot» alleine lebt, soll auch ein «Wort» Seele und Geist stärken. Da wir zum Redaktionsschluss noch nicht wussten, wie sich die aktuellen Covid-19-Verordnungen bis zum Versand dieser Ausgabe verändern würden, bitten wir Sie, sich auf unserer Webseite zu informieren oder bei Thomas Gut nachzufragen. Gerne informieren wir auch an unseren Gottesdiensten über mögliche Angebote.

### FÜR JUGENDLICHE AB 13 JAHREN

## Job K3 – Jobbörse für Jugendliche

Würden Sie gerne einen Sackgeldjob an  
motivierte Jugendliche vergeben? Oder hast  
du Interesse an einem Sackgeldjob?

Interessierte können sich jederzeit melden bei:  
Peter Frey, Jugendarbeiter, 077 445 56 58  
peter.frey@reformiert-zuerich.ch





**KIRCHE FRIESENBERG**  
Borrweg 71  
**ZENTRUM FRIESENBERG**  
Borrweg 71



**ANDREASKIRCHE**  
Brahmsstrasse 106  
**ZENTRUM SIHLFELD**  
Brahmsstrasse 100



**THOMASKIRCHE**  
Burstwiesenstrasse 40  
**ZENTRUM IM GUT**  
Burstwiesenstrasse 44



**KIRCHE BÜHL**  
Goldbrunnenstrasse 54  
**BETHAUS WIEDIKON**  
Schlossgasse 10  
**ZENTRUM WIEDIKON**  
Bühlstrasse 9–11

## PFARRAMT

**Erika Compagno** | krankgeschrieben  
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

**Paula Stähler, 40 %** | 044 465 45 57  
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

**Sara Kocher** | 044 450 17 65  
sara.kocher@reformiert-zuerich.ch

**Thomas Fischer** | 079 597 05 98  
thomas.fischer@reformiert-zuerich.ch

**Jolanda Majoleth** | 044 465 45 50  
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

**Thomas Schüpbach** | krankgeschrieben  
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

**Christoph Walser, 60 %** | 044 465 45 45  
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

## BETRIEBSLEITUNG

**Bethaus Wiedikon**  
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

**Susanne Meier** | 044 465 45 46  
Betriebsleiterin (ad interim)  
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

**Mike Carbonell** | 044 465 45 25  
Betriebsleiter (ad interim)  
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

## ADMINISTRATION

**Bethaus Wiedikon** | 044 465 45 00  
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch  
Marcel Baumann, Veronika Gmür,  
Raffaella Spataro

## VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch  
044 465 45 20



**NEU: NEWSLETTER-ANMELDUNG**

[www.reformiert-zuerich.ch/drei](http://www.reformiert-zuerich.ch/drei)

## MUSIK

**Els Bisemans**  
els.bisemans@reformiert-zuerich.ch

**Gregorz Fleszar**  
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

**Luka Andrzej**  
luka.andrzej@reformiert-zuerich.ch

## DIAKONIE

**Zentrum Im Gut** | Hotline 044 465 45 15  
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich  
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

**Christina Falke** | 044 465 45 14  
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

**Eva Kesper** | 044 465 45 10  
eva.kesper@reformiert-zuerich.ch

**Peter Frey** | 044 465 45 12  
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

**Thomas Gut** | 044 465 45 11  
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

**Rahel Preiss** |  
rahel.preiss@reformiert-zuerich.ch

## SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

**Mike Carbonell** | 044 465 45 25  
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

**Monika Hagmann** | 044 465 45 21  
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

**Macieli De la Rosa**  
macieli.delarosa@reformiert-zuerich.ch

**Michael Haltigan** | 044 465 45 26  
michael.haltigan@reformiert-zuerich.ch

**Loïc Sommer** | 044 465 45 24  
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

**Raul Sottili** | 044 465 45 23  
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

**Hans-Ulrich Spitzli** | 044 465 45 22  
hans-ulrich.spitzli@reformiert-zuerich.ch